

Freitag, 11. November 2016

19 Uhr
Gaststätte
TG-Heim,
Adenauerallee

Polnisches Essen zum Nationalfeiertag und als Abschluss der „Polnischen Wochen 2016“
Anmeldung bitte bis zum 5. November unter
Tel. 07351 72843

Weitere Veranstaltungen im Rahmen der Polnischen Wochen:

1.-20. Oktober 2016

Stadtbücherei,
Obergeschoss

Medienpräsentation Siegfried Lenz, Günter Grass und Polen: aktuelle Bücher und Medien

„Ich erzähle Dir was über mich und meine Heimatstadt“.

Besuch von Jugendbotschaftern der Schulen aus Schweidnitz in Biberacher Schulen und auf dem Wochenmarkt während der Polnischen Wochen.

6. Oktober bis 5. November 2016

Rathaus –
Eingangsfoyer,
zu den normalen
Öffnungszeiten

Ausstellung von Fotografien „Meine Heimatstadt Schweidnitz“
Schweidnitzer Fotografien zeigen mit ganz unterschiedlicher Wahrnehmung die geheimen Winkel und schönen Ansichten ihrer Stadt.

Polnische Plakatkunst der 50-er Jahre ständige Ausstellung im Traumpalast, Biberach, ehemaliges „Urania-Forum“
Besichtigung kostenlos zu den Öffnungszeiten des Filmtheaters.
Die kleine Ausstellung des Film- und Kinomuseums Baden-Württemberg (Sammlung Ahrens, Heidelberg) zeigt Beispiele der wegweisenden polnischen Plakatkunst der End-50er-Jahre zu wichtigen Filmen der Zeit.

Hinweis:



Die Polnischen Wochen finden im Zeitraum der Interkulturellen Wochen in Biberach 2016 statt. Dazu erscheint im September ein Programm mit allen Veranstaltungen. Weitere Informationen auch auf der städtischen Website unter www.biberach-riss.de/integration

Veranstalter:
Stadt Biberach und Partnerschaftsverein Biberach e. V., vertreten durch den Schweidnitz-Ausschuss.

Kontakt:
Stadt Biberach – Kulturamt
Theaterstraße 6
88400 Biberach
Telefon: 07351 51-421
Fax: 07351 51-525
E-Mail:
S.Engelhardt@biberach-riss.de

Partnerschaftsverein Biberach e. V.
Schweidnitz-Ausschuss
www.partnerschaftsverein-biberach.de



Polnische Wochen im Oktober 2016



STADT BIBERACH UND PARTNERSCHAFTSVEREIN BIBERACH E.V.
WWW.BIBERACH-RISS.DE WWW.PARTNERSCHAFTSVEREIN-BIBERACH.DE

STADT BIBERACH UND PARTNERSCHAFTSVEREIN BIBERACH E.V.
WWW.BIBERACH-RISS.DE WWW.PARTNERSCHAFTSVEREIN-BIBERACH.DE

Freitag, 7. Oktober

19 Uhr
im Ratssaal der
Stadt Biberach

Eröffnung der Polnischen Wochen
durch Oberbürgermeister Norbert Zeidler.
Grußworte der Stadtpräsidentin der Stadt Świdnica Beata Moskal-Słaniewska und von Dr. Wolfgang Grimm, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Biberach e. V., musikalische Umrahmung durch die Mädchengesangsgruppe „La Chanson“ aus Schweidnitz.
Anschließend Eröffnung der Fotoausstellung „Meine Heimatstadt Schweidnitz“ im Rathaus-Eingangsfoyer.

Samstag, 8. Oktober

9 bis 14 Uhr
Wochenmarkt
beim Rathaus

Informationsstand zu den Polnischen Wochen
mit kleinen Leckerbissen.
Die Mädchengesangsgruppe „La Chanson“ aus Schweidnitz singt.

Sonntag, 9. Oktober

17 Uhr
Gigelberghalle



Alles Oper oder was?
- Das Jugendsinfonieorchester Biberach unter Leitung von Günther Luderer spielt ...
... ein Opernpotpourri. Die Biberacher Mezzosopranistin Cornelia Lanz singt aus Mozarts *Idomeneo*. Aus Bizets Oper *Carmen* ist eine Fantasie für Violine und Orchester zu hören. Aus Antonin Dvořáks erfolgreichster Oper *Rusalka* das Vorspiel und die Polonaise aus dem 2. Akt sowie *Rusalkas Lied an den Mond*.
Anlässlich der Polnischen Wochen endet das Konzert mit der Ouverture zur Oper *Halka* von Stanisław Moniuszko. Das Werk gilt als polnische Nationaloper, die musikalisch wie inhaltlich das ausdrückt, was die Polen im 19. Jahrhundert fühlten.
Eintritt frei.

19 Uhr
Stadthalle



Steffen Möller „Viva Warszawa - Steffeks Liveshow“
Polen für Fortgeschrittene – eine Wort-Ton-Bild-Tour durch Warschau!
„Gäbe es Warschau nicht, wäre ich nicht so lange in Polen geblieben ...“, erzählt Steffen Möller. Er berichtet von seiner ersten Zeit als Millionär, den schlimmsten No-Go's für deutsche Urlauber und von einer Liebesgeschichte mit Hindernissen und Missverständnissen. Möller nimmt sein Publikum mit auf eine Zeitreise zu verwunschenen Orten und durch das ehemalige Ghetto, zeigt den Königspark, die Hipsterszene ...
Eintritt: 12 – 19 € / ermäßigt 9 – 14 €, Ticket-service im Rathaus.

Dienstag, 11. Oktober 2016

ab 19:30
im Ratssaal,
Rathaus
Biberach,
Marktplatz 7/1



Vortrag von Prof. Dr. Dieter Bingen, Direktor des Deutschen Polen-Instituts in Darmstadt
25 Jahre deutsch-polnische Partnerschaft und neue Bewährungsproben
Deutschland und Polen können 25 Jahre nach der Unterzeichnung des Vertrags über „gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit“ eine positive Bilanz ziehen. Grundlage dafür war ein gemeinsames Verständnis demokratischer Grundwerte. Die seit Herbst 2015 regierende nationalkonservative Regierung hat ein anderes Verständnis von einer guten politischen Ordnung. Das hat nicht nur bedenkliche Auswirkungen auf den gesellschaftlichen Frieden in Polen, sondern auch auf die Beziehungen zu Deutschland und zur Europäischen Union. Eintritt frei.

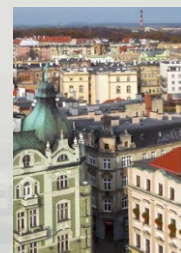
Mittwoch, 12. Oktober 2016

19 Uhr
Stadtbücherei,
Veranstaltungsraum

Literatur und Musik: Siegfried Lenz und Günter Grass – Literarische Erinnerungen an die Heimat
Es lesen Regine Smolka u. Ludger Semmelmann, musikalische Begleitung Michael Nover (Cello). Siegfried Lenz und Günter Grass sind zentrale Figuren der deutschen Literatur im 20. Jahrhundert. Sie haben viele Gemeinsamkeiten: die Herkunft aus dem ehemals deutschen Nordosten, Krieg, Vertreibung und Neubeginn im Westen. Die Bindung an die verlorene Heimat und die Erinnerungen an die Jugendjahre durchziehen ihr ganzes Werk. Anhand ausgewählter Texte wollen die beiden Vorleser dieser Spur folgen. Michael Nover begleitet diese Spurensuche musikalisch-meditativ. Spende erbeten.

Donnerstag, 13. und Freitag, 14. Oktober 2016

an verschiedenen Orten



Architekten der Partnerstädte im fachlichen Austausch
Ein zweitägiger Workshop bringt Schweidnitzer und Biberacher Architekten und Stadtplaner zu einem fachlichen Austausch zusammen. Auch Teilnehmer aus anderen Partnerstädten sind willkommen. Informationen zu baulichen Entwicklungen und zur Stadtsanierung werden abgerundet durch Exkursionen zu den gebauten Projekten in Biberach und Nachbarstädten. „Voneinander lernen“ ist das Ziel. Die Veranstaltungen sind offen für alle Interessierten, auch für Nichtarchitekten. Nähere Informationen in der Tagespresse oder unter Tel. 07351 51275 (städt. Hochbauamt).

Freitag, 14. Oktober 2016

20:30 Uhr
Jazzkeller der
Bruno-Frey-Musik-
schule



Paulina Lenda & Kruki
Die bekannte Schweidnitzer Sängerin und ihre Band mit Rock, Grunge und Blues-Rock!
Paulina Lenda, als 15-Jährige 2005 bei einem „Got Talent“ - Wettbewerb entdeckt, tritt auch als Solo-Sängerin auf und wird wegen ihrer tiefen, kräftigen und variationsfähigen Stimme vielseitig gelobt. Die Band Kruki mit Bartek Cooper (Bassgitarre), Mateusz Chochołek (Schlagzeug), Piotr Krakowski (Gitarre) und Paulina Lenda (Gesang) ist in Polen bei größeren Festivals und Wettbewerben dabei, ebenso in verschiedenen TV-Shows.
Abendkasse: 15 € / ermäßigt 12 €
In Zusammenarbeit mit dem Jazzclub Biberach e. V.

Samstag, 15. Oktober 2016

19:30 Uhr
Turn- und Festhalle
Ringschnait

Festabend des Partnerschaftsvereins Biberach e. V.
Für Gäste und Gastgeber und Vereinsmitglieder. Paulina Lenda & Kruki, die Band aus Schweidnitz, unterhält. Der Chor der Landsmannschaft der Schlesier singt. Interessierte können sich unter Telefon 07351 73593 anmelden.

Sonntag, 16. Oktober 2016

11 Uhr
Hans-Liebherr-Saal
der Stadthalle
Biberach



Musik & Kunst der Klassischen Moderne in Polen
Elsbeth Berg Kunsthistorikerin und Dr. Jörg Riedlbauer, Kulturdezernent
Der Fokus der musikalischen Betrachtung liegt in der Aufarbeitung der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft in Polen durch Komponisten wie Arnold Schönberg, Witold Lutosławski, Krzysztof Penderecki. Im bildnerischen Teil wird Architektur betrachtet, wie die Jahrhunderthalle in Wrocław (früher Breslau), ein „Schlüsselwerk der Moderne“, sowie das in Warschau gebaute Wohnhaus des polnischen Architektenpaars Barbara und Stanislaw Brukalski, das erste nach den Prinzipien des Neo-Plastizismus in der polnischen Architektur verwirklichte Projekt. In den 1920/ 30er Jahren schuf die gefeierte polnische Malerin des Art-Déco Tamara de Lempicka Bildnisse und Akte zwischen Kubismus und Neo-Klassizismus. Ebenso international anerkannt ist die „polnische Schule der Plakatkunst“ mit Jan Lenica an der Spitze. Eintritt 6 €.



Dienstag, 18. Oktober 2016

17 bis 20:30 Uhr
Küche in der AOK,
Zeppelinring 2 – 4
(Eingang an der
Rückseite)

Seminar „Köstlichkeiten aus Polen“
Bigos, den kräftig-schmackhaften Eintopf, kennt (fast) jeder. Die polnische Küche verfügt aber über viele weitere Delikatessen, die gar nicht sehr aufwändig sind und deren Zubereitung jeder leicht erlernen kann. Irene Braun, gebürtige Polin, und weitere gute Geister stellen ein mehrgängiges Menü typische polnischer Gerichte vor.
Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtuch, Lebensmittelbehälter. 10 bis 12 Teilnehmer.
Gebühren: 33 € / Lebensmittelkosten enthalten.
Anmeldung bis 7. Oktober beim Kulturamt Biberach.

Mittwoch, 19. Oktober 2016

19 Uhr
Veranstaltungsraum der
Stadtbücherei

„Korczak“ – Film von Andrzej Wajda (1990)
Adrian Kutter zeigt und kommentiert diesen berühmten Film, der den Opfergang des polnisch-jüdischen Kinderbuchautors und Pädagogen Janusz Korczak dokumentiert. Korczak weigerte sich, die 200 Kinder des von ihm geleiteten Waisenhauses beim Abtransport in das Vernichtungslager Treblinka im Stich zu lassen und ging mit ihnen in den Tod. Eintritt 6 €.

Freitag, 21. Oktober 2016

19 Uhr
Veranstaltungsraum der
Stadtbücherei

„Ida“ – ein Film von Pawel Pawlikowski
Adrian Kutter zeigt den polnischen Spielfilm aus dem Jahr 2013. Der Film wurde bei der Oscar-Verleihung 2015 als bester fremdsprachlicher Film ausgezeichnet. Er spielt in den 60-er Jahren und thematisiert das Spannungsfeld zwischen Sozialismus, Antisemitismus und Katholizismus dieser Zeit. Im Mittelpunkt steht die junge Novizin Anna – früher Ida – und ihre Suche nach Orientierung in einer chaotischen, widerspruchsvollen Welt. Eintritt 6 €.

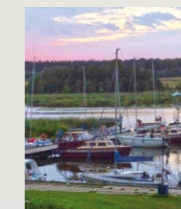
Sonntag, 23. Oktober 2016

11 Uhr
Volkshochschule,
„Auf der Treppe“

Nikolaus Kopernikus: Revolutionär des Himmel – ein Europäer zwischen Mittelalter und Neuzeit
Dr. Hans-Otto Dumke, Małgorzata Jasińska-Reich, musikalisches Begleitprogramm
1543 stellte der deutsch-polnische Astronom in seinem Hauptwerk „De revolutionibus orbium coelestium“ das neue heliozentrische Weltbild vor. Diese Erkenntnis markiert den Epochenwandel vom mittelalterlichen Denken zu Renaissance und Neuzeit. Eintritt 6 €.

Mittwoch, 26. Oktober 2016

20 Uhr
Heinz H. Engler-
Forum,
Raum GT 002
(Wilhelm-Leger
Straße 2)



Reiseland Polen in Bildern und Berichten
Małgorzata Jasińska-Reich und Siegfried Kopf Städtereisen in lebendige Städte, Stranderlebnisse an der Ostsee, Wandern in den Bergen, unterwegs mit dem Fahrrad, auf dem Wasser mit Hausboot oder Kanu - Polen ist ein höchst attraktives und abwechslungsreiches Reiseland, preisgünstig noch dazu. Masuren, Danzig, Warschau, Schlesien, Breslau (europäische Kulturhauptstadt 2016), Riesengebirge, Zakopane ... Alles Reiseziele, die lohnen! Nicht zu vergessen die Partnerstadt Schweidnitz mit der berühmten Friedenskirche! Die beiden Referenten kennen Polen sehr gut und werden engagiert und sachkundig Lust auf eine Reise in unser Nachbarland vermitteln. Eintritt frei.

Freitag, 28. Oktober 2016

10 – 14 Uhr

Ein Tag mit Chopin – Klavierworkshop für Kinder und Jugendliche
mit der Konzertpianistin Alexandra Mikulska im Heinz H. Engler-Forum.
Ziel des Workshops ist es, Kinder und Jugendliche spielerisch für die Musik zu begeistern. Sie bekommen Einblicke in das Leben und Schaffen von Frédéric Chopin, können die Musik genießen und haben die Möglichkeit, in der Musik bestimmte Motive und Farben herauszuhören. Musikalische Einzelbeiträge der Teilnehmer sind erwünscht und teils wird Einzelunterricht erteilt. Auskunft über die Bruno-Frey-Musikschule.

Samstag, 29. Oktober 2016

18 Uhr
Kleiner Saal in
der Stadthalle



Aleksandra Mikulska: Liebestraum Klavierkonzert mit Werken von Frédéric Chopin und Franz Liszt
Auf dem Programm stehen sorgfältig ausgewählte Werke der beiden Komponisten, die das Motiv der Liebe in der Romantik musikalisch darstellen. Beginnend mit den stimmungsvollen Nocturnes von Chopin und den Walzern von Chopin und Liszt bis zum fulminanten Scherzo b-Moll, dessen Hintergrund die unglückliche Liebesgeschichte von Chopin und Maria Wodzinska war. Das ausdrucksstarke Programm endet mit einigen Delikatessen von Liszts Transkriptionen der Schumann-Lieder sowie Liszts einfühlsamsten Liebeslied, dem Liebestraum-Notturmo. Eintritt: 15 € / ermäßigt 12 €, Ticketservice im Rathaus.